



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : BM Josef Herdner

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 320

Datum : 05.03.2013

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Planentwürfe

Thema:

Vorstellung Trassenführung behindertengerechter
Marktplatz

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 12.03.2013

Der Gemeinderat beschließt das Anlegen eines behindertengerechten Gehwegstreifens im Rahmen der hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Schon seit geraumer Zeit wurde vor allen Dingen von älteren und behinderten Menschen der Hinweis gegeben, dass die Pflasterung im Bereich Marktplatz und Gerwigstraße für behinderte Menschen ungeeignet ist. Vor allen Dingen für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Rollatoren ist dieser Bereich eine „holprige Angelegenheit“.

Im Rahmen der Diskussionen um den demographischen Wandel wurde die Problematik der bestehenden Pflasterung immer wieder angesprochen. Im Rahmen einer Begehung von Straßensanierungsmaßnahmen hat die Verwaltung im vergangenen Herbst den Mitgliedern des Gemeinderates verschiedene Muster von Steinplatten gezeigt, mit denen ein behindertengerechtes Gehwegband vom Marktplatz bis zum Rössleplatz und in einen Teilbereich der Gerwigstraße gelegt werden soll. Die Breite dieses Bandes soll 1,2 Meter betragen. Der Ausbau soll über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erfolgen.

Die Gesamtfläche des im Plan dargestellten Ausbauvolumens beträgt ca. 500 qm. Große Unterschiede gibt es hinsichtlich der Kosten für die verschiedenen Baumaterialien. So würde z. B. das Verlegen mit oberflächenbehandelten Granitplatten ca. 300,00 Euro/qm kosten. Dem gegenüber schlägt das Verlegen mit Betonplatten mit ca. 70,00 Euro/qm zu buche. Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass aufgrund der Winterdiensttätigkeiten die Betonplatte wesentlich anfälliger ist.

Die Verwaltung führt hinsichtlich der geplanten Trassenführung noch Gespräche mit dem Behindertenbeauftragten. Über das Ergebnis wird in der Sitzung des Gemeinderates berichtet. Außerdem wird seitens der Verwaltung geprüft, ob gerade im Bereich Gerwigstraße eine Pflasterung analog den Gehwegen in der Wilhelmstraße erfolgen kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist angedacht, ein erstes Teilstück vom Marktplatz bis zur Gerwigstraße in diesem Jahr zu verlegen. Mit dieser Maßnahme soll auch der Narrenbrunnen vom bestehenden Standort umgesetzt werden. Dies wird unter Beteiligung von freiwilligen Einsatzstunden seitens der Narrenzunft unterstützt. Aus Sicht der Verwaltung erfolgt mit der Verlegung eine Aufwertung des oberen Marktplatzbereiches.

Stand der Vorberatungen

Im Herbst vergangenen Jahres wurden den Mitgliedern des Gemeinderates verschiedene Baumaterialien zum Verlegen eines Gehwegstreifens gezeigt.

Kosten und Finanzierung

Im Haushalt 2013 sind 65.000,00 Euro für einen ersten Bauabschnitt vorgesehen.